

# Schlieren beweist Nervenstärke

**Faustball** Die Limmattalerinnen gewinnen in der 6. Runde der Nationalliga A beide Partien

Schlieren ist zurück im Rennen um die Finalrundenplätze. Bei den Siegen gegen Jona und Diepoldsau fand es zudem zu alter Spielstärke zurück. In der ersten Partie trafen die Limmattalerinnen auf Jona – ein harter Brocken, den die Schlieremerinnen zu bezwingen hatten. Da der grösste Teil der St. Gallerinnen auch in der Nationalmannschaft spielt und sie zuvor in der Saison nur gegen Embrach Punkte verloren hatten, war eine anspruchsvolle Partie zu erwarten. Die Limmattalerinnen ihrerseits waren bisher nie richtig auf Touren gekommen. Jetzt aber war ihr Kampfgeist so gross wie noch nie.

Im ersten Satz wiesen sie die Gegnerinnen gleich mit 11:4 in die Schranken. Nachdem sich Jona von diesem Schock erholte hatte, fand es im zweiten Satz wieder ins Spiel zurück. Die St. Gallerinnen waren im zweiten Satz immer etwas überlegen und konnten den knappen Vorsprung bis Satzende verteidigen. Gleiches Bild in Satz drei: Schlieren verpasste den Start und war mit vier Bällen im Rückstand. Doch die Mannschaft liess sich nicht beirren und kämpfte. Das Erwachen kam aber etwas zu spät, der Satz ging mit 8:11 verloren. Doch die Limmattalerinnen waren in der Folge noch motivierter und begriffen, dass noch einiges zu holen war.

## Man schenkte sich nichts

Nach einem verpatzten Start auch in den vierten Satz griffen die Schlieremerinnen wieder an, vermieden Eigenfehler und erspielten eine Dreipunkte-Führung. Mit einem Time-out versuchte Jona dem Gegner den Spielfluss zu nehmen, was ihm jedoch nicht gelang. Der Vorsprung blieb – Schlieren gewann den Satz mit 11:8. Der Start in den fünften Durchgang war umkämpft. Jona gelang eine 2:0-Führung. In der Folge konnte das Schlieremer Team zwei lange Ballwechsel für sich entscheiden, was es so richtig in Fahrt brach-



Kraftvoll: Auch Michelle Fedier kämpfte für Schlierens Siege. ARCHIV

te. Aus dem guten Spielaufbau schaffte es die Equipe um Captain Simone Estermann immer wieder zu punkten. Die gegnerischen Spielerinnen kamen etwas aus dem Rhythmus und

haderten mit sich selbst. Bei einer Führung von 6:3 spielte Schlieren konstant weiter, während Jona viele Fehler im Angriff machte, was sofort ausgenutzt wurde. So gewann Schlie-

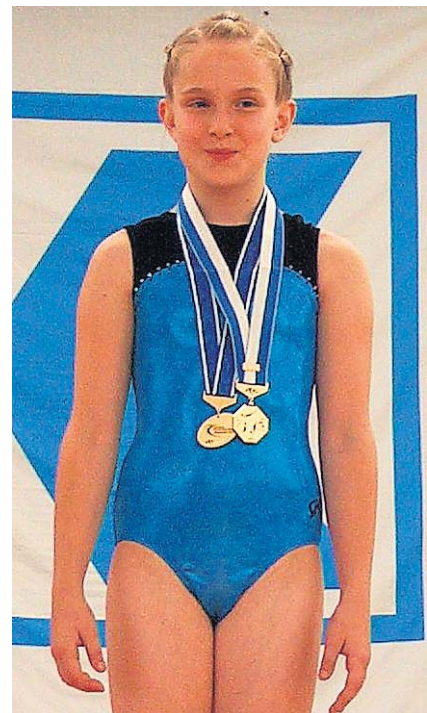
## MÄNNER: SIEG UND NIEDERLAGE

Die Schlieremer NLB-Männer holten nach zwei durchgezogenen Auftritten auf dem heimischen Unterrohr-Platz immerhin zwei Punkte. Nach einem guten Einstieg gegen Olten mit zwei Satzserfolgen wendete sich das Blatt. Die Solothurner spielten nach gewonnenem dritten Durchgang konstant weiter, wogegen Schlieren unfähig war, sich zu steigern und schliesslich 2:3 unterlag. In der zweiten Partie gegen Root starteten die Limmattaler mittelmässig und konnten sich nicht markant. Trotzdem gewannen sie und sicherten sich somit zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Nach diesen zwei Begegnungen an sechster Stelle liegend, ist es nach der Sommerpause im August auf weitere Zähler angewiesen. (LIZ)

ren auch diesen letzten Satz mit 11:4. Die Freude über den Sieg war gross. Die Faustballerinnen hatten also zu ihrer alten Spielstärke zurückgefunden und holten nach einem starken Auftritt zwei Punkte gegen den Direktkonkurrenten.

## Klare Sache gegen Diepoldsau

Im zweiten Match des Tages gegen Diepoldsau galt es für Schlieren, die Konzentration zu wahren. Dass Diepoldsau nicht nur auf dem Papier ein deutlich schwächerer Gegner war, zeigte sich sehr schnell. Die Limmattalerinnen starteten gut und hatten mit dem gegnerischen Angriff wenig Probleme. Auch als die Jüngsten die Abwehr der Schlieremerinnen bildeten, bestand kaum Gefahr. Mit 11:4, 11:3 und 11:7 holte Schlieren auch diese zwei Punkte. Ein zusätzlicher Grund zur Freude im Lager der Limmattalerinnen war, dass Sabine Pfister nach zwei Jahren Absenz zum ersten Mal wieder eine Meisterschaftspartie bestritt. Mit vielen Servicepunkten tat sie dies erfolgreich. (LIZ)



Die Urdorferin Valérie Strub ist Kantonmeisterin im P2. ZVG

## Vier Medaillen für Regionale am Turnfest

Am Kantonalturfest in Wädenswil feierten die Urdorferinnen einen tollen Abschluss vor der Schweizer Meisterschaft. Der Turnfestsieg im Programm 2 und damit die Medaille der Kantonmeisterin gehen nach Urdorf. Valérie Strub, die an der SM teilnehmen wird, zeigte nochmals einen fehlerfreien Wettkampf und konnte so verdient den Turnfestsieg und Kantonmeisteritel für sich verbuchen. Sie war gegenüber den Kaderturnerinnen des Kanton Zürichs klar überlegen und gewann mit einem Vorsprung von mehr als einem Punkt auf den zweiten Rang. Im Programm 1 trat Sara Burger an und zeigte einen guten Wettkampf, sie durfte verdient eine Auszeichnung entgegennehmen.

Carina Aschwanden, die ebenfalls an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen wird, war am letzten Wettkampf der Saison nicht in Topform und eher unkonzentriert, es reichte aber trotz kleiner Fehler und Sturz am Balken für den fünften Rang mit Auszeichnung, was kein Grund für Unzufriedenheit ist. Im offenen Programm turnte Cécile Delachaux zuerst auf Podestkurs, doch musste sie sich dann am Schlussgerät, dem Balken einen Sturz notieren lassen und erreichte den sechsten Platz mit Auszeichnung.

## Weiningen mit Grossaufgebot

Auch für den TV Weiningen war das Kantonalfest ein Erfolg. Der Turnverein trat mit 47 Mädchen und Knaben zwischen 6 und 16 Jahren an. In der ersten Stärkeklasse galt es für die sonst im Geräteturnen Tätigen, sich im Weitsprung, Hindernislauf und der Pendelstafette zu messen. Vergnügen stand im Vordergrund. Nach einem aufregenden Tag warteten alle gespannt auf die Rangverkündigung. Mit den Noten 8,81 im Weitsprung, 9,26 im Hindernislauf und 9,23 bei der Pendelstafette erreichte die Weiningener Jugend eine Gesamtpunktzahl von 27,30 und belegte am Ende überraschend den dritten Rang in der höchsten Kategorie.

In der Leichtathletik gelang es Roman Beer, welcher am olympischen Zehnkampf teilnahm, gleich mehrere neue persönliche Bestleistungen zu erzielen. Mit 5931 Punkten stand er am Ende des Tages auf dem hervorragenden zweiten Platz. Auch in der Kategorie Aerobic Paare machten die Weinger mit Marion Haug und Nathalie Zatti wurden für ihr Programm mit einer Note von 9,22 belohnt und erhielten dafür die Silbermedaille umgehängt. Im Geräteturnen konnten die Limmattaler ebenfalls diverse Auszeichnungen für sich verbuchen: In der Kategorie 5 wurden fünf Turnerinnen und drei Turner mit einer solchen belohnt, in der Kategorie 6 je eine Turnerin und ein Turner. (LIZ)

## Sportservice

### Faustball

**Männer NLB-West. 6. Runde:** Schlieren - Olten 2:3 (11:9, 11:9, 9:11, 5:11, 6:11). Schlieren - Root 3:1 (11:7, 10:12, 11:5, 11:5). Oberentfelden 2 - Würenlos 3:0. Würenlos - Schneisingen 1:3. Oberentfelden 2 - Schneisingen 3:2. Olten - Root 3:0. Deitingen - Vorderwald 3:1. Vorderwald - Kirchberg 3:1. Deitingen - Kirchberg 3:1. – Ranglistenauszug (alle 12 Spiele): 1. Oberentfelden 22. 6. Schlieren 8. 7. Würenlos 8. 8. Root 6. 9. Schneisingen 4.

**Frauen NLA. 4. Runde:** Schlieren - Jona 3:2 (11:4, 9:11, 8:11, 11:8, 11:4). Schlieren - Diepoldsau 3:0 (11:4, 11:3, 11:7). Diepoldsau - Jona 0:3. Kirchberg - Oberentfelden 0:3. Embrach - Oberentfelden 3:0. Kirchberg - Embrach 0:3. – Rangliste (alle 8 Spiele): 1. Embrach 16. 2. Jona 12. 3. Oberentfelden-Amsteg 10. 4. Schlieren 8. 5. Diepoldsau 2. 6. Kirchberg 0.

**Frauen NLB. 4. Runde:** Höchst - Dietikon 3:1 (11:8, 11:9, 7:11, 11:8). Dietikon - Deitingen 3:2 (11:7, 11:8, 12:14, 14:15, 11:8). Dietikon - Rebstein 3:0 (11:8, 12:10, 11:9). – Ranglistenauszug (alle 11 Spiele): 1. Jona 2 16. 6. Dietikon 6. 7. Rebstein 2. 8. Alpnach 0.

### Handball

#### HCDU gewinnt erstes Vorbereitungsspiel

Dietikon-Urdorf startet erfolgreich in die Testspielphase. Im Duell zweier Erstligisten resultierte ein 31:24-Erfolg. Nach einer harzigen Startviertelstunde kämpften sich die Limmattaler zurück. «Das Team hat versucht meine Vorgaben umzusetzen», freute sich Trainer Stefan Konkol. (LIZ)

**Dietikon-Urdorf (1.) - Emmen (1.) 31:24 (11:9, 22:16)**

Stadthalle Dietikon.

**Dietikon-Urdorf:** Katicic/Regner; Pernet, Gash, Grendelmeier, Erzinger, Tiefenauer, Imhof, Wallisch, Baumgartner, Barben, Meier, Hilkingler.

Bemerkung: 70 Minuten Spielzeit (zweimal 25 plus 20).

### Wasserball

**2. Liga Ostgruppe.** Aquastar - TriStar III 19:8. Stadtmannschaft Zürich II - Frauenfeld II 17:15. TriStar III - Dietikon 17:14. Aquastar - Schaffhausen II 9:16. – Ranglistenauszug: 1. Schaffhausen II 12/22. 27. TriStar III 12/4. 8. Dietikon 12/3.

**Dietikon:** De Ola, Herde (4), Warth, Mauchle, Leopold (3), Jochem (7), Schramm, Mader, B. Schenker, C. Schenker.



ALBERTO CIRGLIANO/ZVG

## Team Dänemark gewinnt in Geroldswil die «andere Fussball-WM»

Auf der Anlage Werd in Geroldswil massen sich über 150 körperlich und geistig behinderte Menschen an einem Fussballturnier. Organisator war die Non-Profit-Organisation «Solelunaevents», die aus dem von zahlreichen Limmattalern mitgegründeten Fussballverein Rot-Weiss Soleluna hervorgegangen war. Nach einer Länderauslosung spielten 16 Mannschaften mit Teilnehmern, die aus der ganzen Schweiz anreisen, zum fünften Mal um den Titel des «Weltmeisters». Diesen sicherte sich das Team Dänemark (Bild). Wie bei den Profis wurde hart gekämpft, Verlierertränen liessen sich nicht immer vermeiden. Eine Glace oder

ein paar aufmunternde Worte vermochten jedoch die meisten Teilnehmer schnell wieder zu trösten. Prominente Persönlichkeiten aus Sport und Unterhaltung wie Regula Späni (langjährige Moderatorin des Schweizer Fernsehens), Miguel San Juan (Mister Schweiz 2006) und Roger Spillmann (Radio Energy) unterstützten den Anlass. Mit diesem Turnier unterstützt Soleluna das Angebot an Freizeitaktivitäten von Insieme, einer schweizweit aktiven Organisation für Menschen mit einer Behinderung. (LIZ)

www.insieme-zuerich.ch / www.solelunaevents.ch